

**B-Plan Nr. 100 „Krebsförden – Sondergebiet Grabenstraße /
Ellerried“ (Landeshauptstadt Schwerin) /
Bauantrag „Hammer-Fachmarkt“**

- **Erfassung und Bewertung der Bäume und Hecken im Bereich der Grundstücke 15/20 und 15/21, Flur 2, Gemarkung Krebsförden**
- **Ermittlung des erforderlichen Kompensationsumfangs**
- **Hinweise zu Kompensationsmöglichkeiten und zur vorgesehenen Kompensation**
- **Hinweise zu grünordnerischen Festsetzungen**

Auftraggeber:

KGG GmbH & Co. KG
Am Rondell 1
12529 Schönefeld

Auftragnehmer:

Planung & Ökologie
Platz der Freiheit 7
19 053 Schwerin
Tel.: 0385/ 73 43 85; Fax: 0385 / 73 43 86
e-mail: planung_und_oekologie@t-online.de

Bearbeitung:

Rita Heinemann, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin
Frenze Geiger, M.Sc. Landschaftsökologie und Naturschutz

erstellt: Schwerin, den 14.06.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung.....	1
2	Bestand.....	1
2.1	Bäume	1
2.2	Hecken.....	2
3	Kompensationserfordernis.....	3
4	Hinweise zu Kompensationsmöglichkeiten im Bereich der Grundstücke 15/20 und 15/21.....	5
5	Hinweise zur grünordnerischen Ausgestaltung	6
5.1	Bäume	6
5.2	Hecken.....	6

Tabellen

Tab. 1:	Kompensationserfordernis (Übersicht)	4
---------	--	---

Anhang

- Lageplan Bäume und Hecken Maßstab 1 : 1.000
- Gesamtbaumliste
- Fotodokumentation Bäume
- Fotodokumentation Hecken
- Ausprägung der Hecken (textliche Beschreibung)
- Wertermittlung zum Fällantrag (Tabellen)
- Lageplan zum Fällantrag Maßstab 1 : 1.000

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Landeshauptstadt Schwerin stellt derzeit den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 100 „Krebsförden – Sondergebiet Grabenstraße/Ellerried“ auf.

Im westlichen Teil des Geltungsbereichs (Grundstücke 15/20 und 15/21) plant die KGG GmbH & Co. KG auf der Grundlage des geltenden B-Plan 04.90.01 „Krebsförden II“ den Neubau eines Hammer-Fachmarktes. Später sollen der Abriss des bestehenden Hammer-Gebäudes und der Neubau eines Sconto-Möbelmarktes folgen. Zur Umsetzung der Planung ist zunächst der Neubau des Hammer-Fachmarktes geplant.

Für die Planung wurden die auf den Grundstücken vorhandenen Bäume und Hecken erfasst und bewertet, das Kompensationserfordernis nach den Anforderungen der UNB ermittelt, Kompensationsmöglichkeiten und die vorgesehene Kompensation aufgezeigt und Hinweise zur grünordnerischen Ausgestaltung gegeben.

Die hiermit vorgelegte Unterlage umfasst die Dokumentation der Ergebnisse zur Verwendung im Aufstellungsverfahren des oben genannten Bebauungsplans sowie für den Fällantrag zum Bauantrag für den Hammer-Fachmarkt.

Die artenschutzrechtliche Bewertung ist nicht Bestandteil dieser Unterlage, sondern erfolgte gesondert, siehe „Artenschutzrechtliche Betrachtung zum Bebauungsplan Nr. 100 „Krebsförden – Sondergebiet Grabenstraße/Ellerried“, Ökologische Dienste Ortlieb, 27.11.2017.

2 Bestand

2.1 Bäume

Im Bereich der beiden Grundstücke 15/20 und 15/21 wurden die vorhandenen Bäume auf der Grundlage der Vermessung der vom Vermessungsbüro Lübcke erstellten Vermessung (Stand 11.09.2017) aufgenommen. Die auf dem Grundstück 17/6 dicht an der Grenze zum Grundstück 15/20 stehenden Bäume wurden ebenfalls erfasst.

Die Standorte der aufgenommenen 96 Bäume sind im Bestandsplan „Bäume und Hecken“ dargestellt, siehe Anhang.

Alle Bäume wurden nach folgenden Kriterien erfasst (siehe Gesamtbaumliste, im Anhang):

- Art
- Anzahl der Stämme
- Stammumfang/-durchmesser
- Kronendurchmesser
- Vitalität

- Standortsituation
- Sichtbare Schädigungen/Besonderheiten, Pilze, Totholz
- Schutzstatus (rechtliche Grundlage)

Von den vorhandenen Bäumen können 48 den Stellplätzen zugeordnet werden. Es handelt sich um sogenannte **Stellplatz- oder Gestaltungsbäume**, die gemäß B-Plan 04.90.01 festgesetzt sind. Am häufigsten vertreten sind hier die Arten Berg-Ahorn, Linde und Baumhasel. Spitz-Ahorn und Kirsche kommen mit Einzel-exemplaren vor. Die Standortsituation der Stellplatzbäume ist durch den hohen Anteil versiegelter Flächen vergleichsweise ungünstig mit der Folge einer meist eingeschränkten Vitalität.

Die übrigen 48 Bäume, die sich in den Randbereichen der Grundstücke befinden, wurden als Ausgleich für den B-Plan 04.90.01 angepflanzt und sind in diesem Plan unter der textlichen Festsetzung 4.0 als „Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern – Bindung für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a und b BauGB“ festgesetzt. Es handelt sich somit um **Ausgleichsbäume**, die alle gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 der Schweriner Baumschutzsatzung geschützt sind.

Ein Teil der Bäume erfüllt zusätzlich die Anforderungen gemäß § 2 Abs. 1/2 der Schweriner Baumschutzsatzung (BSchS), d.h. es handelt sich um **Bäume mit einem Stammumfang von ≥ 80 cm**, die allein aufgrund dieser Größe **durch die Baumschutzsatzung geschützt** sind. Der größte Teil dieser Bäume steht im südlichen Bereich, hier überwiegend im Bereich des Grundstücks 17/6. Einige Bäume ragen mit ihrer Krone in das Grundstück 15/20 hinein. Ein Baum steht genau auf der Grundstücksgrenze. Bei den Bäumen handelt sich ausschließlich um Linden.

Im nördlichen Randbereich des Grundstücks 15/21 sind weitere Bäume dieser Schutzkategorie vorhanden, und zwar eine Linde, ein Feld-Ahorn, eine Baumhasel und zwei Eichen. Im östlichen Randbereich des Grundstücks 15/20 stehen drei Bäume dieser Schutzkategorie, und zwar ein Berg-Ahorn, ein Spitz-Ahorn und eine Mehlbeere.

Einzelne Bäume haben aufgrund ihres Stammumfangs von etwas mehr als 100 cm bereits den Schutzstatus gemäß § 18 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) erreicht, d.h. sie gehören zu den **gesetzlich geschützten Bäumen**. Es handelt sich um zwei Linden im Süden, im Grenzbereich der Grundstücke 15/20 und 17/6 sowie um zwei Eichen im nördlichen Randbereich des Grundstücks 15/21.

2.2 Hecken

Im Bereich des Grundstücks 15/20 befinden sich am südöstlichen Rand, am südlichen Rand und am westlichen Rand freiwachsende mehrreihige Hecken,

wobei sich letztere auch über den Rand des Grundstücks 15/21 erstreckt (vgl. Bestandsplan „Bäume und Hecken“, im Anhang). Die Hecken sind aufgrund ihrer Zweckbestimmung als Ausgleichsmaßnahme gemäß § 2 Abs.1 Nr. 4 BSchS und überwiegend auch gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 3 BSchS geschützt, da sie in den meisten Fällen eine Höhe von mind. 3 m erreicht haben.

Die westliche, ca. 8 m breite Hecke weist eine Länge von ca. 135 m auf und bildet zusammen mit der auf den Grundstücken 14/2 und 14/4 wachsenden Hecke einen ca. 14 m breiten, ca. 10reihigen freiwachsenden Heckenbestand aus Weißdorn, Schlehe, Holunder, Rosen, Hartriegel, Liguster etc. Die Sträucher sind überwiegend älter und durchgewachsen. Die Bestandshöhe liegt bei ca. 4-5 m.

Die südliche, ca. 4-8 m breite Hecke hat eine Länge von ca. 160 m und bildet zusammen mit der auf dem Grundstück 17/6 angrenzenden Hecke eine insgesamt ca. 12-15 m breite freiwachsende Hecke aus überwiegend älteren Sträuchern und einigen Bäumen (vorwiegend Linden). Der aus Schlehe, Holunder, Rosen, Hartriegel, Liguster, Hasel, Strauchweide u.a. Arten bestehende Strauchbestand weist eine Höhe von ca. 3-4 m auf.

Die östliche Hecke befindet sich vollständig auf dem Grundstück 15/20. Ihre Länge beträgt ca. 54 m, die Breite ca. 10 m. Der Strauchbestand, der eine Höhe von ca. 3-4 m erreicht hat, setzt sich aus Arten wie Hartriegel, Liguster, Schlehe, Holunder, Pfaffenhütchen, Strauchweiden, Schneeball, Rosen u.a. Gehölzarten zusammen. Einige Bäume, bei denen es sich überwiegend um Mehlbeeren sowie um eine Linde handelt, sind hier ebenfalls vorhanden.

3 Kompensationserfordernis

Zur Umsetzung der Planung bzw. gemäß Festsetzungen des B-Plans 100 ist die Rodung von 1.679 m² geschützten Hecken vorgesehen bzw. zulässig, weiterhin die Fällung von 76 Bäumen (28 geschützte Bäume und 48 festgesetzte Stellplatzbäume).

Für die im Bereich der Grundstücke 15/20 und 15/21 vorgesehenen Fällungen ist gemäß Abstimmung mit der UNB der Ausgleich für Ausgleichshecken und Ausgleichsbäume aufgrund ihrer Ausgleichsfunktion grundsätzlich im Verhältnis 1 : 2 und für Stellplatzbäume grundsätzlich im Verhältnis 1 : 1 zu erbringen.

Für die Berechnung der Ausgangswerte ist für die gesetzlich geschützten Ausgleichsbäume der Baumschutzkompensationserlass und für die Bäume mit einem Stammumfang von ≥ 80 cm der Berechnungsansatz der Baumschutzsatzung zu berücksichtigen. Für die sonstigen Ausgleichsbäume (Stammumfang < 80 cm) ist gemäß Festlegung der UNB unabhängig von der künftig verwendeten Pflanzqualität als Berechnungsgrundlage 519,- €/ Stck (entspricht

den Kosten für einen Baum in der Qualität Hochstamm mit StU¹ 14-16 cm) anzusetzen.

Auf der Grundlage dieser Festlegungen ergibt sich für die zu fällenden Hecken und Bäume folgender Kompensationsansatz:

Tab. 1: Kompensationserfordernis (Übersicht)

Ausgleichs- erfordernis für Bäume	betroffene Stückzahl	Ausgleichs- verhältnis	Berechnungs- ansatz/ Kosten (netto)	Kosten (netto) gesamt
festgesetzte Stellplatzbäume	48	1:1	700,- €/Stück	33.600,00 €
gesetzlich geschützte Ausgleichs- Bäume	1	1:2 (Berechnung des Ausgangswertes gemäß Baumschutz- kompensations- erlass)	700,- €/Stück	1.400,00 €
gemäß Baum- schutzesatzung geschützte Aus- gleichsbäume (StU ≥ 80 cm)	6	1:2 (Berechnung des Ausgangswertes gemäß Baumschutz- satzung)	gemäß Einzeler- mittlung	4.867,20 €
gemäß Baum- schutzesatzung geschützte Ausgleichs- bäume (StU ≤ 80 cm)	21	1:2	519,- €/Stück	21.798,00 €
Bäume gesamt				61.665,20 €
Ausgleichs- erfordernis für Hecken	betroffene Fläche	Ausgleichs- verhältnis	Berechnungs- ansatz/ Kosten (netto)	Kosten (netto) gesamt
Ausgleichshecke	1.679 m ²	1:2	13,20 ² €/m ²	44.325,60 €

Gesamtübersicht in Stückzahlen/Fläche siehe nächste Seite

¹ StU = Stammumfang

² In dem Preis für die Neuanlage der Hecken ist eine 5reihige Heckenpflanzung mit beidseitig breiten Krautsäumen berücksichtigt, und zwar mit Lieferung und Pflanzung von 90% Sträuchern, 10% Heistern und einigen Hochstämmen, einschließlich Vorbereitung der Pflanzfläche, Wildschutzzaun, Wildschutzzaun-Abbau und Pflegekosten für die über 25 Jahre zu gewährleistende Pflege.

Gesamtübersicht in erforderlicher Stückzahl bzw. Fläche

	notwendige Stückzahl bzw. Fläche	Bemerkungen	Gesamtkosten (netto)
Bäume	69-88 Bäume	je nach verwendeter Pflanzqualität (StU 16-18 cm bzw. 18-20 cm), siehe Kap. 5	61.665,20 €
Hecken	3.358 m ²	siehe Fußnote auf der vorigen Seite	44.325,60 €

4 Hinweise zu Kompensationsmöglichkeiten im Bereich der Grundstücke 15/20 und 15/21 und auf einem externen Grundstück im Stadtteil Neumühle

Im Bereich der Grundstücke 15/20 und 15/21 ist gemäß Freianlagenplan (Ingenieurbüro Jung, Stand 14.06.2018) die Anpflanzung von 45 Bäumen vorgesehen. Diese Anzahl reicht als Kompensation für die zu fällenden Bäume nicht aus, da je nach zur Anwendung kommender Pflanzqualität 69 - 88 Bäume angepflanzt werden müssen (s.o.).

Der restliche, auf den Grundstücken nicht realisierbare Bedarf an Baumpflanzungen kann durch eine zweckgebundene Zahlung an die Landeshauptstadt erbracht werden, die für die Anpflanzung von Bäumen im Stadtgebiet verwendet wird (siehe Fällantrag).

Für als Ausgleich anrechenbare Heckenpflanzungen bestehen auf den Grundstücken nur sehr geringe Möglichkeiten, und zwar im Bereich der westlichen Hecke, wo auf dem Grundstück 15/20 ein Heckenteilstück zur Herstellung einer Böschung zunächst gerodet werden muss, später aber wieder ergänzt werden kann und sollte. Die zur Verfügung stehende Fläche hat eine Größe von 107 m².

Der verbleibende Ausgleichsbedarf kann teilweise durch eine zweckgebundene Zahlung erfüllt werden, die für die Anpflanzung von naturnahen Hecken bzw. für die Renaturierung sanierungsbedürftiger Hecken im Stadtgebiet verwendet wird.

Gemäß Auskunft der UNB zu den artenschutzrechtlichen Anforderungen ist allerdings ein wesentlicher Anteil des Heckenausgleichs (ca. die Hälfte der betroffenen Fläche, d.h. etwa 850 m²) zeitnah und im Umfeld der Planung zu erbringen, da hiermit ein Ersatz für den Lebensraumverlust für durch den Heckenverlust betroffene Brutvögel zu schaffen ist.

Nach aktuellen Abstimmungen mit der UNB ist vorgesehen, diesen zeitnah zu erbringenden Anteil durch Renaturierung einer sanierungsbedürftigen geschützten Hecke im Stadtteil Neumühle an der Straße „Am Immensoll“, Lage zwischen „Am Immensoll“ und „Drosselstraße“ (siehe Lageplan im Anhang) zu erbringen.

Es ist vorgesehen, einen hier vorhandenen stark überalterten Heckenabschnitt durch Auf-den-Stock-setzen und Nachpflanzungen von Sträuchern zu renaturieren. Der Heckenabschnitt weist eine Fläche von ca. 850 m² auf. Die Breite des zu renaturierenden Heckenabschnitts beträgt 8,0 m, die Länge ca. 106 m². Ein ursprünglich vorhandener Unterhaltungstreifen an der Nordseite (Breite 2 m) ist im Zuge der Hecken-Sanierung wiederherzustellen.

Die Maßnahme wird mit einer Flächengröße von 850 m² als Kompensation für die durch die Planung verursachten Heckenverluste anerkannt.

Das verbleibende Kompensationserfordernis in Höhe von 2.508 m² soll durch die o.g. zweckgebundene Zahlung für Heckenanpflanzungen/-renaturierungen erfüllt werden.

5 Hinweise zur grünordnerischen Ausgestaltung

5.1 Bäume

Im Bereich der Stellplätze soll gemäß Abstimmung mit der UNB Feld-Ahorn (*Acer campestre*) angepflanzt werden, da diese Art erfahrungsgemäß auch bei schwierigen Standortbedingungen vergleichsweise wenige Wuchsprobleme hat. Zu verwenden ist die Pflanzqualität Hochstamm. 3 x verpflanzt mit Ballen, Stammumfang 16-18 cm.

Östlich des geplanten Hammer-Fachmarktes ist auf einem relativ schmalen, ca. 4 m breiten Pflanzstreifen die Anpflanzung einer Baumreihe vorgesehen. Gemäß Abstimmung mit der UNB sollen hier Hainbuchen (*Carpinus betulus*) angepflanzt werden, da diese Art bei Auswahl geeigneter Sorten für den beengten Raum geeignet ist. Zu verwenden sind kleinkronig und kompakt wachsende Sorten wie z.B. „Frans Fontaine“ und die Pflanzqualität Hochstamm, 3 x verpflanzt mit Ballen, Stammumfang 16-18 cm.

Für alle übrigen Bäume, die auf Grünflächen mit vergleichsweise besseren Standortbedingungen angepflanzt werden sollen, sollen vorrangig Linden verwendet werden, und zwar vorzugsweise die Winter-Linde (*Tilia cordata*) in der Pflanzqualität Hochstamm, 3 x verpflanzt mit Ballen, Stammumfang 18-20 cm.

5.2 Hecken

Die Länge des im Bereich des Grundstücks 15/20 für die Anpflanzung einer freiwachsenden Hecke zur Verfügung stehenden Pflanzstreifens beträgt ca. 40 m, wobei lediglich die nördlichen 10 m eine Breite von 3-4 m bieten und der größere südliche, ca. 30 m lange Abschnitt weniger als 3 m breit ist. Für den breiteren Abschnitt ist eine 2reihige Pflanzung vorzusehen, im Bereich des schmalen Abschnittes ist lediglich eine 1reihige Pflanzung möglich. In Anlehnung an die vorhandene, angrenzende Hecke sollen heimische Blütensträucher wie Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*) und Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*) verwendet werden, Pflanzqualität mindestens verpflanzte Sträucher 80 – 100 cm.

ANHANG

- Lageplan Bäume und Hecken Maßstab 1 : 1.000
- Gesamtbaumliste
- Fotodokumentation Bäume
- Fotodokumentation Hecken
- Ausprägung der Hecken (textliche Beschreibung)
- Wertermittlung zum Fällantrag (Tabellen)
- Lageplan zum Fällantrag Maßstab 1 : 1.000
- Lageplan der zu renaturierenden Hecke (Neumühle/ Am Immensoll)



SCHUTZSTATUS - BÄUME UND HECKEN

-  gesetzlich geschützter Baum gemäß § 18 NatSchAG M-V / Ausgleichsbaum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  geschützter Baum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1/2 BSchS Schwerin / Ausgleichsbaum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  geschützter Ausgleichsbaum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  festgesetzter Stellplatzbaum (Gestaltungsbaum) (gemäß B-Plan 04.90.01)
-  geschützte Hecke gemäß § 2 Abs. 1 Satz 3 BSchS Schwerin / Ausgleichshecke gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  geschützte Hecke gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin

SONSTIGES

-  Grundstücksgrenze (Untersuchungsgebiet)
- 63 Baum-Nr. aus Vermessung
- 92 sonstige Baum-Nr.

B-Plan 100 "Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried" / Bauantrag "Hammer-Fachmarkt"

Bäume und Hecken

PLANUNG & ÖKOLOGIE
 Platz der Freiheit 7 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 / 73 43 85 Fax: 0385 / 73 43 86
 e-mail: planung_und_oekologie@t-online.de



1 : 1.000

09.05.2018

B-Plan Nr. 100 "Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried"
Gesamtbaumliste

Baum-Nr. (siehe Bestandsplan)	Punkt-Nr.	Baumart	Anzahl der Stämme	Stammumfang in 1,30 m Höhe (in cm)	Stamm-durchmesser in 1,30 m Höhe (in cm)	Kronen-durchmesser (in m)	Vitalität (Stufen 1 bis 5)	Standort-situation	Bemerkungen	Pilze	Totholz	Fällen		maßgebliche, gesetzliche Grundlage		Festsetzungen
												grau hinterlegt	NatSchAG M-V	BSS SN		
1	1133	Linde	1	75	24	6	2	3	hoher Kronenansatz	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
2	1134	Linde	1	72	23	6	2	3	hoher Kronenansatz, leicht schief	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
3	1141	Spitzahorn	1	41	13	3	2	3	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
4	1142	Spitzahorn	1	41	13	3	2	3	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
5	1150	Baumhasel	1	47	15	6	4	3	oben bei der Krone abgebrochen, generell viel Totholz im oberen Teil der Krone, viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
6	1172	Baumhasel	1	50	16	5	3	3	Vogelnest, hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
7	1174	Linde	1	25	8	3	2	3	hoher Kronenansatz, leicht einseitige Krone, fleckige Flechte	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
8	1181	Baumhasel	1	63	20	6	2	3	Stammauswüchse, leicht beschnitten, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
9	1191	Bergahorn	1	41	13	4	3	3	hoher Kronenansatz, Krone beschnitten, kleine Misteln, leichte Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
10	1193	Baumhasel	1	63	20	4	2	3	extrem viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
11	1196	Baumhasel	1	63	20	4	3	3	oben beschnitten aber nicht geköpft etc., extrem viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
12	1204	Bergahorn	1	94	30	8	2	2	hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	mittel	ja			X	als Stellplatzbaum festgesetzt
13	1205	Spitzahorn	1	82	26	7	3	3	kleine Misteln, hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten, Austriebe am Stamm	nein	nein	ja			X	
14	1206	Baumhasel	1	79	25	7	2	2	extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
15	1209	Bergahorn	1	60	19	6	3	2	Krone einseitig, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
16	1210	Bergahorn	1	60	19	7	3	2	sehr hoher Kronenansatz, leicht krumm, hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				BSS Ausgleichsbaum
17	1211	Bergahorn	1	63	20	7	2	2	hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				BSS Ausgleichsbaum
18	1212	Baumhasel	1	75	24	5	2	2	Vogelnest, hoher Kronenansatz	nein	nein	ja				BSS Ausgleichsbaum
19	1215	Bergahorn	1	72	23	8	2	2	Mistel, viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
20	1216	Baumhasel	1	53	17	7	2	2	Nest, viele Austriebe am Grund, viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
21	1220	Bergahorn	1	79	25	8	2	2	Nest, Narbe in der Rinde, hoher Kronenansatz	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
22	1229	Stieleiche	1	57	18	6	2	2	hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
23	1230	Eiche	1	57	18	7	2	2	leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
24	1231	Baumhasel	1	63	20	7	2	2	leicht aufgeastet, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
25	1233	Feldahorn	1	69	22	5	2	2	unten einige Austriebe, viele Moose und Flechten	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
26	1234	Feldahorn	1	88	28	7	2	3	leicht aufgeastet, viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja			X	
27	1235	Feldahorn	1	72	23	7	2	3	leicht aufgeastet, viele Moose und Flechten	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
28	1236	Baumhasel	1	75	24	5	2	3	recht hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
29	1238	Stieleiche	1	101	32	6	2	3	recht hoher Kronenansatz, leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten	nein	nein	ja	X			
30	1239	Baumhasel	1	75	24	4	3	3	Nest, recht schmale Krone, unten Beschädigung der Rinde, beschnitten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
31	1270	Linde	1	69	22	7	2	3	leicht aufgeastet, Äste zurückgeschnitten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
32	1271	Linde	1	63	20	8	2	3	Äste recht stark zurückgeschnitten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
33	1272	Linde	1	38	12	3	3	3	kümmerliche Wuchs, Äste stark beschnitten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
34	1273	Linde	1	60	19	3	3	3	leicht einseitige Krone, hoher Kronenansatz, Äste beschnitten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
35	1274	Linde	1	44	14	5	3	3	Äste stark zurückgeschnitten, sehr kümmerlicher Wuchs	nein	mittel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
36	1276	Linde	1	50	16	6	2	3	Äste und Krone beschnitten, wenige Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
37	1277	Linde	1	41	13	4	3	3	Krone oben recht dünn, Äste beschnitten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
38	1278	Bergahorn	1	44	14	5	2	3	recht stark beschnitten, wenige Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
39	1305	Bergahorn	1	35	11	4	3	3	Krone durch Astrückschnitte sehr schmal sowie oben zurückgeschnitten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
40	1306	Bergahorn	1	47	15	4	2	3	Krone leicht beschnitten, wenige Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
41	1320	Bergahorn	1	38	12	6	3	3	hoher Kronenansatz, an Krone leicht beschnitten,	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
42	1321	Bergahorn	1	35	11	5	3	3	sehr hoher Kronenansatz und Krone stark beschnitten, viele Moose und Flechten	nein	mittel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
43	1346	Bergahorn	1	47	15	5	3	3	Krone oben leicht beschnitten, wenige Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
44	1361	Bergahorn	1	47	15	4	3	3	leicht aufgerissene Rinde, sehr stark beschnitten zur Aufastung, viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
45	1374	Bergahorn	1	44	14	4	2	3	sehr hoher Kronenansatz, an vielen kleinen Stellen aufgeplatze Rinde, viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
46	1375	Bergahorn	1	38	12	3	4	3	Krone oben abgeschnitten, hoher Kronenansatz, wenige Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
47	1376	Bergahorn	1	41	13	4	3	3	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
48	1405	Bergahorn	1	41	13	4	3	3	sehr hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
49	1406	Bergahorn	1	44	14	4	3	3	sehr hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
50	1417	Bergahorn	1	50	16	4	3	3	Äste stark beschnitten, sehr hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
51	1432	Bergahorn	1	41	13	4	4	3	sehr hoher Kronenansatz, oben die Krone abgeschnitten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
52	1456	Bergahorn	1	41	13	5	3	3	leicht aufgeplatze Rinde, hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
53	1457	Bergahorn	1	41	13	3	3	3	aufgeplatze Rinde, sehr hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
54	1472	Bergahorn	1	35	11	3	4	3	oben die Krone abgeschnitten, hoher Kronenansatz	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
55	1473	Bergahorn	1	31	10	2	4	3	oben die Krone abgeschnitten, hoher Kronenansatz	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
56	1474	Bergahorn	1	44	14	3	3	3	sehr hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
57	1475	Bergahorn	1	47	15	4	2	3	hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
58	1498	Bergahorn	1	38	12	4	2	3	extrem hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
59	1514	Bergahorn	1	35	11	3	4	3	oben die Krone teilweise abgeschnitten, sehr hoher Kronenansatz	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
60	1515	Bergahorn	1	47	15	4	4	3	Mistel, extrem aufgespaltene Rinde, viele Moose und Flechten	nein	mittel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
61	1543	Bergahorn	1	41	13	3	3	3	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
62	1554	Mehlbeere	1	72	23	4	3	2	Äste strak zurückgeschnitten, unten Austriebe, einige Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
63	1555	Mehlbeere	1	63	20	5	2	2	recht hoher Kronenansatz, mitten in Gebüsch	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
64	1556	Mehlbeere	1	63	20	4	4	2	Rinde aufgesprungen, sehr hoher Kronenansatz, mitten in Gebüsch, Austriebe unten, einige Moose und Flechten	nein	mittel	ja				BSS Ausgleichsbaum
65	1557	Mehlbeere	1	60	19	5	2	2	Rinde mit kleinen Schadstellen, mitten in Gebüsch, wenige Moose und Flechten	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
66	1558	Linde	1	63	20	3	2	2	mitten in Gebüsch, Äste teilweise zurückgeschnitten	nein	nein	nein				BSS Ausgleichsbaum
67	1559	Linde	2	110	26 + 9	5	2	2	2 Stämme bereits an Bodenoberfläche teilend, Äste beschnitten, einseitige Krone	nein	mittel	nein			X	
68	1560	Linde	2	126	13+8 u. 19	6	2	2	spaltet sich direkt an Oberfläche auf, Äste beschnitten, unten Austriebe	nein	wenig	nein			X	
69	1561	Linde	1	101	32	9	2	2	Mistel, Äste leicht beschnitten	nein	mittel	nein	X			
70	1562	Linde	1	94	30	8	1	2	Mistel, Äste leicht beschnitten	nein	wenig	nein			X	
71	1564	Linde	1	101	32	8	1	2	Mistel, leicht höher aufgeastet, Äste unten leicht zurückgeschnitten	nein	nein	nein	X			
72	1563	Bergahorn	1	69	22	8	3	3	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
73	1565	Bergahorn	1	57	18	11	3	3	hoher Kronenansatz, viel abgeschnittene Triebe am Stamm, viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
74	1566	Kirsche	1	57	18	10	2	2	guter Zustand	nein	mittel	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
75	1567	Linde	1	85	27	8	2	2	sehr hoher Kronenansatz, leicht schief, leichte Flechtenansätze	nein	wenig	nein			X	
76	1568	Linde	1	91	29	7	3	2	Misteln, sehr hoher Kronenansatz	nein	wenig	nein			X	
77	1569	Linde	1	85	27	6	2	2	paar Misteln, sehr hoher Kronenansatz, leichte Flechtenansätze	nein	wenig	nein			X	
78	1570	Linde	1	72	23	5	2	2	sehr hoher Kronenansatz, Efeu	nein	mittel	nein				BSS Ausgleichsbaum
79	1571	Eiche	1	50	16	5	2	2	hoher Kronenansatz	nein	viel	nein				BSS Ausgleichsbaum
80	1633	Baumhasel	1	47	15	8	2	2	leicht höher aufgeastet, wenige Moose und Flechten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
81	1636	Baumhasel	1	53	17	6	2	3	viele Moose und Flechten an den Zweigen	nein	nein	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
82	1655	Stieleiche	1	104	33	10	2	2	recht hoher Kronenansatz, wenige Moose und Flechten	nein	wenig	nein	X			
83	1656	Baumhasel	1	97	31	9	2	2	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	viel	ja			X	
84	1657	Stieleiche	1	82	26	8	2	2	hoher Kronenansatz, leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten	nein	mittel	ja			X	
85	1658	Baumhasel	1	72	23	6	2	2	recht hoher Kronenansatz, leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten	nein	nein	ja				BSS Ausgleichsbaum
86	1659	Stieleiche	1	85	27	8	2	2	hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	nein	mittel	ja			X	
87	1660	Baumhasel	1	75	24	6	2	2	Rindenauswüchse, Äste zurückgeschnitten, viele Moose und Flechten	nein	viel	ja				BSS Ausgleichsbaum
88	1661	Baumhasel	1	72	23	6	2	2	sehr hoher Kronenansatz, viele Wurzelastriebe, viele Moose und Flechten	nein	mittel	ja				BSS Ausgleichsbaum
89	1662	Stieleiche	1	75	24	7	2	2	hoher Kronenansatz, Äste beschnitten, viele Moose und Flechten	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
90	1663	Linde	1	91	29	8	2	2	Misteln, Äste zurückgeschnitten	nein	nein	nein			X	
91	1741	Linde	1	79	25	8	2	2	Misteln, in Gebüsch	nein	wenig	nein				BSS Ausgleichsbaum
92	1742	Spitzahorn	1	35	11	4	3	2	Rinde aufgerissen, stark beschnitten, Krone leicht beschnitten	nein	wenig	ja				als Stellplatzbaum festgesetzt
93	1743	Mehlbeere	1	60	19	5	2	2	Rinde mit kleinen Schadstellen, mitten in Gebüsch, wenige Moose und Flechten	nein	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
94	1744	Mehlbeere	1	47	15	3	5	2	Krone stark beschnitten, Krone einseitig, mitten in Gebüsch	ja	wenig	ja				BSS Ausgleichsbaum
95	1745	Mehlbeere</														

PN 279 B-Plan Nr. 100

Gesamtbaumliste, Fotodokumentation

				
Nr. 1: Linde	Nr. 2: Linde	Nr. 3: Spitzahorn	Nr. 4: Spitzahorn	Nr. 5: Baumhasel
				
Nr. 6: Baumhasel	Nr. 7: Linde	Nr. 8: Baumhasel	Nr. 9: Bergahorn	Nr. 10: Baumhasel



Nr. 11: Baumhasel



Nr. 12: Bergahorn



Nr. 13: Bergahorn



Nr. 14: Baumhasel



Nr. 15: Bergahorn



Nr. 16: Bergahorn



Nr. 17: Bergahorn



Nr. 18: Baumhasel



Nr. 19: Bergahorn



Nr. 20: Baumhasel



Nr. 21: Bergahorn



Nr. 22: Stieleiche



Nr. 23: Eiche



Nr. 24: Baumhasel



Nr. 25: Feldahorn



Nr. 26: Feldahorn



Nr. 27: Feldahorn



Nr. 28: Baumhasel



Nr. 29: Stieleiche



Nr. 30: Baumhasel



Nr.31: Linde



Nr. 32: Linde



Nr. 33: Linde



Nr. 34: Linde



Nr. 35: Linde



Nr. 36: Linde



Nr. 37: Linde



Nr. 38: Bergahorn



Nr. 39: Bergahorn



Nr. 40: Bergahorn



Nr. 41: Bergahorn



Nr. 42: Bergahorn



Nr. 43: Bergahorn



Nr. 44: Bergahorn



Nr. 45: Bergahorn



Nr. 46: Bergahorn



Nr. 47: Bergahorn



Nr. 48: Bergahorn



Nr. 49: Bergahorn



Nr. 50: Bergahorn



Nr. 51: Bergahorn



Nr. 52: Bergahorn



Nr. 53: Bergahorn



Nr. 54: Bergahorn



Nr. 55: Bergahorn



Nr. 56: Bergahorn



Nr. 57: Bergahorn



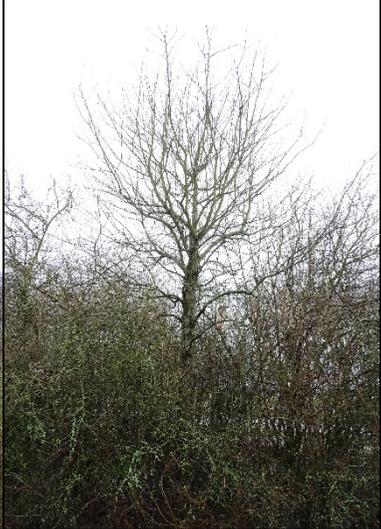
Nr. 58: Bergahorn



Nr. 59: Bergahorn



Nr. 60: Bergahorn

				
<p>Nr. 61: Bergahorn</p>	<p>Nr. 62: Mehlbeere</p>	<p>Nr. 63: Mehlbeere</p>	<p>Nr. 64: Mehlbeere</p>	<p>Nr. 65: Mehlbeere</p>
				
<p>Nr. 66: Linde</p>	<p>Nr. 67: Linde</p>	<p>Nr. 68: Linde</p>	<p>Nr. 69: Linde</p>	<p>Nr. 70: Linde</p>

				
<p>Nr. 71: Linde</p>	<p>Nr. 72: Bergahorn</p>	<p>Nr. 73: Bergahorn</p>	<p>Nr. 74: Kirsche</p>	<p>Nr. 75: Linde</p>
				
<p>Nr. 76: Linde</p>	<p>Nr. 77: Linde</p>	<p>Nr. 78: Linde</p>	<p>Nr. 79: Eiche</p>	<p>Nr. 80: Baumhasel</p>



Nr. 81: Baumhasel



Nr. 82: Stieleiche



Nr. 83: Baumhasel



Nr. 84: Stieleiche



Nr. 85: Baumhasel



Nr. 86: Stieleiche



Nr. 87: Baumhasel



Nr. 88: Baumhasel



Nr. 89: Stieleiche



Nr. 90: Linde



Nr. 91: Linde



Nr. 92: Spitzahorn



Nr. 93: Mehlsbeere



Nr. 94: Mehlsbeere



Nr. 95: Mehlsbeere



Nr. 96: Linde



Westliche Hecke: südlicher Teil, von Süden gesehen
(im Vordergrund Heckenteil auf angrenzendem Grundstück 14/4)



Westliche Hecke: typische Ausprägung im mittleren Teil, von Westen gesehen (im Vordergrund Heckenteil auf angrenzendem Grundstück 14/4)



Westliche Hecke: nördlicher Teil
(im Vordergrund Heckenteil auf angrenzendem Grundstück 14/4)



<p>Südliche Hecke: östlicher Teil, von Norden aus gesehen</p>	<p>Südliche Hecke: mittlerer Teil, von Norden aus gesehen</p>	<p>Südliche Hecke: westlicher Teil, von Süden aus gesehen (im Vordergrund Heckenteil auf angrenzendem Grundstück 17/6)</p>
		
<p>Östliche Hecke: südlicher Teil von Südosten aus gesehen</p>	<p>Östliche Hecke: mittlerer Teil, von Westen aus gesehen</p>	<p>Östliche Hecke: nördlicher Teil, von Westen aus gesehen</p>

Ausprägung der Hecken - B-Plan Nr. 100 West

Westliche Hecke

Lage	Grundstücke 15/20 und 15/21, westlicher Grundstücksrand
Ausrichtung	NNW / SSO
Ausprägung	Teil einer breiteren freiwachsenden Hecke (insgesamt ca. 10reihig), überwiegend dichter Gehölzbestand, überwiegend ältere Sträucher, größere Abschnitte unten verkahlt
Arten	viel Weißdorn, viel Schlehe, weiterhin Holunder, Rosen, Hartriegel, Liguster
Bestandshöhe	überwiegend ca. 4 - 5 m
Länge	ca. 135 m
Breite	ca. 8 m (östlicher Teil, Gesamtbreite zusammen mit westlichem, außerhalb der Privatgrundstücke gelegenen Teil ca. 13 - 14 m)
Ausprägung des	nach Westen angrenzenden Gehölzbestandes (auf Grundstück 14/4, optisch Bestandteil der privaten Hecke): überwiegend ähnlich Ostteil, zusätzlich einige ältere Großsträucher, im nördlichen Teil einige jüngere Bäume (Kirsche, Ahorn, Eiche) sowie überwiegend mittelhohe Sträucher (Hartriegel, Rosen etc.); nach Westen Fußweg angrenzend, gegenüber weiterer Heckenbestand

Südliche Hecke

Lage	Grundstück 17/20, südlicher Grundstücksrand
Ausrichtung	W / S
Ausprägung	Teil einer breiteren freiwachsenden Hecke, überwiegend dichter, z.T. leicht verkahlter Gehölzbestand, überwiegend ältere Sträucher und einzelne Bäume (Linde, Kirsche)
Arten	viel Schlehe, weiterhin Holunder, Rosen, Hartriegel, Liguster, Hasel, Strauchweide, Brombeere
Bestandshöhe	überwiegend ca. 3 - 4 m (Strauchbestand)
Länge	ca. 160 m, im westlichen Teil durch eine Zufahrt unterbrochen
Breite	ca. 4 - 8 m (nördlicher Teil, Gesamtbreite zusammen mit südlichem, außerhalb der Privatgrundstücke gelegenen Teil ca. 12 - 15 m)
Ausprägung des	nach Süden angrenzenden Gehölzbestandes (optisch Bestandteil der oben beschriebenen Hecke): Strauchbestand überwiegend ähnlich Nordteil, zusätzlich Baumbestand (überwiegend Linden, vereinzelt Bergahorn), nach Süden Fußweg angrenzend, gegenüber weiterer Heckenbestand vorhanden

Östliche Hecke

Lage	Grundstück 15/20, südöstlicher Grundstücksrand
Ausrichtung	NNW / SSO
Ausprägung	freiwachsende Hecke, überwiegend dichter, z.T. leicht verkahlter Gehölzbestand, überwiegend ältere Sträucher und einige Bäume (überwiegend Mehlbeere, eine Linde), Sträucher am östlichen Rand überwiegend beschnitten (Bushaltestelle/Fußweg benachbart)
Arten	Hartriegel, Liguster, Schlehe, Holunder, Pfaffenhütchen, Strauchweiden, Schneeball, Rosen, Brombeeren
Bestandshöhe	ca. 3 - 4 m (Strauchbestand)
Länge	ca. 54 m
Breite	ca. 10 m

B-Plan Nr. 100 "Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried"

Fällantrag - Gesetzlich geschützte Bäume nach NatSchAG M-V (Naturschutzausführungsgesetz M-V)

Nähere Angaben zu den Bäumen

	29
Baum-Nr. (siehe Bestandsplan)	1238
Baumart	Stieleiche
Stammumfang in 1,30 m Höhe (in cm)*	101
Stammdurchmesser in 1,30 m Höhe (in cm)	32
Schnittmaßnahmen	
Fällung	X
Sichtbare Schädigung	recht hoch aufgeastet, leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten
Pilze	nein
Totholz	nein

Kompensationsumfang gemäß Baumschutzkompensationserlass

	1	Da der geschützte Baum als Ausgleichsbaum festgesetzt ist, wird sein Wert mit 2 multipliziert	
Anzahl der Ersatzbäume:	1	Summe der Baumwerte (in €):	1400,00

Begründung der Fällung

Anlage einer
Zufahrt sowie
einer
Grünfläche

B-Plan Nr. 100 "Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried"

Fällantrag - Geschützte Bäume gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1/2 BSchS Schwerin (Baumschutzsatzung der Stadt Schwerin)

Nähere Angaben zu den Bäumen

	12	13	26	83	84	86
Baum-Nr. (siehe Bestandsplan)	1204	1205	1234	1656	1657	1659
Baumart	Bergahorn	Spitzahorn	Bergahorn	Baumhasel	Stieleiche	Stieleiche
Stammumfang in 1,30 m Höhe (in cm)*	94	82	88	97	82	85
Stammdurchmesser in 1,30 m Höhe (in cm)	30	26	28	31	26	27
Schnittmaßnahmen						
Fällung	X	X	X	X	X	X
Sichtbare Schädigung	hoch aufgeastet, extrem viele Moose und Flechten	kleine Misteln, hoch aufgeastet, extrem viele Moose und Flechten, Austriebe am Stamm	leicht aufgeastet, viele Moose und Flechten	hoch aufgeastet, viele Moose und Flechten	hoch aufgeastet, leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten	hoch aufgeastet, viele Moose und Flechten
Pilze	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Totholz	mittel	nein	wenig	viel	mittel	mittel

Berechnung des Baumwertes

Baumart	Bergahorn	Spitzahorn	Bergahorn	Baumhasel	Stieleiche	Stieleiche	
Grundwert (a) (in €)	780	780	780	780	780	780	
Gehölzart (b)	1	1	1	0,75	1,5	1,5	
Standortsituation (c)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
Vitalität (d)	0,8	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	
Baumwert = a x b x c x d (in €)	374,40	280,80	374,40	280,80	561,60	561,60	Da alle sechs Bäume als Ausgleichsbäume festgesetzt sind, wird ihr Werte mit 2 multipliziert
							Summe der Baumwerte (in €): 2433,60 4867,20

Begründung der Fällung

Anlage von Grünflächen	Anlage einer Zufahrt	Anlage von Parkstellplätzen sowie einer Grünfläche	Anlage einer Zufahrt	Anlage einer Zufahrt sowie einer Grünfläche	Anlage einer Zufahrt sowie einer Grünfläche
------------------------	----------------------	--	----------------------	---	---

* Bei mehrstämmigen Bäumen wird die Summe des Umfangs der zwei stärksten Stämme berücksichtigt.

B-Plan Nr. 100 "Krebsförden - Sondergebiet Grabenstraße / Ellerried"

Fällantrag - Geschützte Bäume gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin (Baumschutzsatzung der Stadt Schwerin)

Baum-Nr.	14	15	16	17	18	19	20	21	24	28	30	62	63	64	85	87	88	93	94	95	96
Punkt-Nr.	1206	1209	1210	1211	1212	1215	1216	1220	1231	1236	1239	1554	1555	1556	1658	1660	1661	1743	1744	1745	1746
Baumart	Baumhasel	Bergahorn	Bergahorn	Bergahorn	Baumhasel	Bergahorn	Baumhasel	Bergahorn	Baumhasel	Baumhasel	Baumhasel	Mehlbeere	Mehlbeere	Mehlbeere	Baumhasel	Baumhasel	Baumhasel	Mehlbeere	Mehlbeere	Mehlbeere	Linde
Anzahl der Stämme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Stammumfang in 1,30 m	79	60	60	63	75	72	53	79	63	75	75	72	63	63	72	75	72	60	47	47	94
Stammdurchmesser in	25	19	19	20	24	23	17	25	20	24	24	23	20	20	23	24	23	19	15	15	15+8+7
Kronendurchmesser	7	6	7	7	5	8	7	8	7	5	4	4	5	4	6	6	6	5	3	4	3
Vitalität	2	3	3	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	4	2	2	2	2	5	4	2
Standort-situation	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bemerkungen	extrem viele Moose und Flechten	Krone einseitig, extrem viele Moose und Flechten	sehr hoher Kronenansatz, leicht krumm, hoher Kronenansatz, extrem viele Moose	hoher Kronenansatz, extrem viele Moose und Flechten	Vogelnest, hoher Kronenansatz	Mistel, viele Moose und Flechten	Nest, viele Austriebe am Grund, viele Moose und Flechten	Nest, Narbe in der Rinde, hoher Kronenansatz	leicht aufgeastet, extrem viele Moose und Flechten	recht hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	Nest, recht schmale Krone, unten Beschädigung der Rinde, beschnitten	Äste strak zurückgeschritten, unten Austriebe, einige Moose und Flechten	recht hoher Kronenansatz, mitten in Gebüsch	Rinde aufgesprungen, sehr hoher Kronenansatz, mitten in Gebüsch,	recht hoher Kronenansatz, leicht einseitige Krone, viele Moose und Flechten	Rindenauswüchse, Äste zurückgeschritten, viele Moose und Flechten	sehr hoher Kronenansatz, viele Wurzelaustriebe, viele Moose und Flechten	Rinde mit kleinen Schadstellen, mitten in Gebüsch, wenige Moose und Flechten	Krone stark beschnitten, Krone einseitig, mitten in Gebüsch	Rinde überall kleine Schadstellen, hoher Kronenansatz, mitten in Gebüsch	Stamm spaltet sich früh auf, Hauptstamm ist tief aufgeplatzt, Äste teilweise
Pilze	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein
Totholz	wenig	wenig	nein	nein	nein	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig	wenig	mittel	nein	viel	mittel	wenig	wenig	mittel
Fällen	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
grau hinterlegt	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Da alle 21 Bäume als Ausgleichsbäume festgesetzt sind, wird ihr Werte mit 2 multipliziert																					
Summe der Baumwerte (in €): 10899,00 21798,00																					

72	73	74	80	81	92
1563	1565	1566	1633	1636	1742
Bergahorn	Bergahorn	Kirsche	Baumhasel	Baumhasel	Spitzahorn
1	1	1	1	1	1
69	57	57	47	53	35
22	18	18	15	17	11
8	11	10	8	6	4
3	3	2	2	2	3
3	3	2	2	3	2
hoher Kronenansatz, viele Moose und Flechten	hoher Kronenansatz, viele abgeschnittene Triebe am Stamm, viele Moose und	guter Zustand	leicht höher aufgeastet, wenige Moose und Flechten	viele Moose und Flechten an den Zweigen	Rinde aufgerissen, stark beschnitten, Krone leicht beschnitten
nein	nein	nein	nein	nein	nein
viel	viel	mittel	wenig	nein	wenig
ja	ja	ja	ja	ja	ja
Summe der Baumwerte (in €):					33600,00



SCHUTZSTATUS - BÄUME UND HECKEN

-  gesetzlich geschützter Baum gemäß § 18 NatSchAG M-V / Ausgleichsbaum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  geschützter Baum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1/2 BSchS Schwerin / Ausgleichsbaum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  geschützter Ausgleichsbaum gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin
-  festgesetzter Stellplatzbaum (Gestaltungsbaum) (gemäß B-Plan 04.90.01)
-  geschützte Hecke gemäß § 2 Abs. 1 Satz 3 BSchS Schwerin / Ausgleichshecke gemäß § 2 Abs. 1 Satz 4 BSchS Schwerin

SONSTIGES

-  Grundstücksgrenze (Untersuchungsgebiet)
- 63 Baum-Nr. aus Vermessung
- 92 sonstige Baum-Nr.

**PN 279: B-Plan 100 West
Fällantrag**

PLANUNG & ÖKOLOGIE
 Platz der Freiheit 7 19053 Schwerin
 Tel.: 0385 / 73 43 85 Fax: 0385 / 73 43 86
 e-mail: planung_und_oekologie@t-online.de



1 : 1.000

09.05.2018

